

Exkursion praktische Methoden der Rekultivierung und Renaturierung

Im Rahmen des Moduls Bioingenieurwesen im Studiengang Umweltschutz fand von Donnerstag, 18. Juni, bis Sonntag, 21. Juni 2015, eine Exkursion statt, bei der Methoden der modernen Rekultivierung und Renaturierung von Abbaustätten vorgestellt wurden. Der Schwerpunkt lag dabei auf Verfahren zur Förderung der biologischen Vielfalt. Ergänzend wurden Grundlagen für das Management größerer Rekultivierungsprojekte im internationalen Kontext erarbeitet. Praxisnahe Beispiele wurden in verschiedenen Steinbrüchen auf der schwäbischen Alb gezeigt. Exkursionsziele waren dabei die zur Firma HeidelbergCement gehörenden Steinbrüche Gerhausen bei Blaubeuren und Vohenbronnen bei Schelklingen. Zusätzlich bestand die Möglichkeit Einblicke in die industrielle Gesteinsgewinnung und Zementherstellung zu erhalten. Geleitet wurde die Exkursion von Dr. Michael Rademacher, HeidelbergCement Brüssel, sowie von Prof. Dr. Elke Hietel und Prof. Dr. Bernd Deventer. Übernachtet wurde in der Jugendherberge Ulm, wo auch ein Seminarraum für die Vorlesungen zur Verfügung stand. An der Exkursion nahmen 23 Studenten teil.

Am **Donnerstag** erfolgte die Anreise bis 17 Uhr. Treffpunkt war die Jugendherberge in Ulm, wo im Seminarraum noch am gleichen Abend eine Vorlesung zum Thema „Moderne Methoden der Rekultivierung und Renaturierung“ stattfand.

Der **Freitag** begann mit einer Vorlesung zum Thema „Ingenieurbiologische Sicherungsmethoden“. Danach kam am Vormittag die Veranstaltung zum Thema Projektmanagement, bei der sehr anschaulich mit vielen Projektbeispielen aus dem In- und Ausland Hinweise für ein erfolgreiches Management gegeben wurden. Nachmittags wurde dann der Steinbruch Gerhausen besichtigt. Vorgestellt wurden dort Geologie, Rekultivierungsmethoden, Biotopgestaltung und -pflege sowie natürliche Sukzession im Steinbruch. Außerdem wurde das Beweidungsprojekt „Urzeitweide“ mit Taurusrindern und Konikpferden zur Offenhaltung der wertvollen Naturschutzflächen vorgestellt.

Abends fand im Seminarraum der Jugendherberge eine Vorlesung zum Bodenmanagement im Steinbruch statt.



Abb. 1: Steinbruch Gershausen (Foto: A. Holzauer)

Samstags fand um 10 Uhr die Werksbesichtigung im Zementwerk Schelklingen statt. Mittagsverpflegung gab es danach im Steinbruch Vohenbronnen. Im Steinbruch wurden dann Geologie und Gesteinsabbau, verschiedene Wiederherstellungstechniken sowie verschiedene Lebensräume vorgestellt. Außerdem wurden Maßnahmen zur Biotopgestaltung und –pflege diskutiert. Abends wurde die zweitgrößte Karstquelle Deutschlands, der Blautopf bei Blaubeuren besichtigt.



Abb. 2: Werksbesichtigung Zementwerk Schelklingen (Foto: A. Holzauer)



Abb. 3: Gruppenfoto am Blautopf (Foto: A. Holzauer)

Am **Sonntag** fand morgens In der Jugendherberge die Abschlussbesprechung statt. Ab 10 Uhr erfolgte die Abreise.

Wir bedanken uns bei der Gesellschaft der Freunde der FH Bingen für die finanzielle Unterstützung!